

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 24. Sitzung des Bauausschusses am 04.07.2005

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 17:45 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Karl Sandvoß

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Peter Bork

Heinz Rösseler

Heinrich Schröder

Hermann Hamann

Karl Sandvoß

Bernd Schneider

Gerda Ravens

#### **Verwaltung**

Michael Matheja

Bernd Bormann

#### **Gäste**

Lars Bierfischer

Willy Immoor

Heinrich Klimisch

Werner Pankalla

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Sandvoß eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung vom 11.04.2005**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**B-Plan Nr. 4 (16/57) „Marktplatz“  
Vorstellung des Entwurfs**

Herr Matheja stellt den ersten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 4 (16/57) „Marktplatz“ vor. Der Entwurf liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Sandvoß bittet um Auskunft, ob mit der Festsetzung der Marktflächen die Eigentümer über die Nutzung der Flächen bestimmen können oder der Eigenbetrieb festlegen kann, welche Fahrgeschäfte etc. auf die Flächen gesetzt werden.

Herr Bormann erklärt, dass mit der Festsetzung im Bebauungsplan lediglich die Nutzung als Marktfläche bauplanungsrechtlich gesichert wird.

Herr Rösseler ergänzt, dass der Eigenbetrieb Markt mit den Eigentümern der entsprechenden Flächen Pachtverträge geschlossen hat und somit über die Besetzung der Flächen eigenhändig bestimmen kann.

Der Bauausschuss nimmt den vorgestellten B-Planentwurf zustimmend zur Kenntnis. Auf Grundlage dieses Entwurfes mit noch durchzuführender Bilanzierung des erforderlichen naturschutzrechtlichen Ausgleichs soll das so genannte Scoping-Verfahren gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden.

**Punkt 4:**

**Bericht zur Straßenbeleuchtung**

Herr Bormann erläutert einleitend, dass die Avacon hinsichtlich der Schaltzeiten und -kreise angesprochen wurde, da sie für die Unterhaltung, den Ausbau und für die Stromversorgung zuständig ist.

Herr Bormann gibt anhand eines Übersichtsplanes die einzelnen Schaltkreise, wie bereits den Ratmitgliedern bekannt, zur Kenntnis. Er macht darauf aufmerksam, dass die Verwaltung auf Grundlage des GEO-Informationssystems alle im Flecken vorhandenen Lampe hinsichtlich Art, Energieverbrauch und Anzahl der Leuchten aufgenommen hat. Die Übersicht ist ebenfalls der Niederschrift beigelegt.

Er weist darauf hin, dass es aus verkehrsrechtlicher Sicht gefährlich ist, innerhalb eines Bereichs oder einer Straße unterschiedliche Schaltungen/Ausleuchtungen vorzunehmen, da sich der Verkehrsteilnehmer ständig den unterschiedlichen Lichtverhältnissen anpassen muss. Außerdem ist eine solche Schaltung sehr unterhaltungsaufwendig.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde Bruchhausen-Vilsen nach Auskunft der Avacon noch die einzige Gemeinde im Nordkreis ist, die sich eine „Ganznachtschaltung“ (Code 80) erlaubt. Aus Sicht der Verwaltung sollte die „Ganznachtschaltung“ konsequent gestrichen werden. Alternativ sollte überlegt werden, ob eine Beleuchtung dieser Bereiche bis 0:00 Uhr und wieder ab 5:00 Uhr bzw. ab 6:00 Uhr durchgeführt wird.

Darüber hinaus sollte bei den Lampen mit zwei Leuchtkörpern durchgängig ein Leuchtkörper ausgeschaltet werden.

Herr Bierfischer unterstützt den Vorschlag der Verwaltung im Namen seiner Fraktion. Seines Erachtens sollten diese Einsparungen im Stromverbrauch der Grünpflege zugeschlagen werden.

Herr Klimisch stimmt ebenfalls der Verwaltung zu. Er weist allerdings darauf hin, dass die Einsparungen die Strompreiserhöhungen abdecken, sodass ungefähr 10 % Überschuss freibleibt.

Herr Hamann möchte wissen wann der Vertrag mit der Avacon ausläuft.

Herr Bormann erklärt das der Vertrag mit der Avacon innerhalb eines Sammelausschreibung über den Städte- und Gemeindebund durchgeführt wurde.

Anmerkung: Der Vertrag mit der Avacon läuft am 31.12.2005 aus. Die Ausschreibung für einen neuen Sondervertrag läuft bereits. Jedoch sind nur Großabnahmestellen Gegenstand des Vertrags.

Frau Ravens weist darauf hin, dass im Zuge der Erschließung des Baugebiets Hoppendeich die Beleuchtung entlang der Bruchhöfener Straße noch nach altem Ausbaukonzept hergestellt wurde. Hier sollte ihres Erachtens jede zweite Lampe entfernt werden.

Herr Bormann sagt eine Prüfung zu.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig wie von der Verwaltung vorgeschrieben die „Ganznachtschaltung“ (Code 80) zu streichen. Alternativ sollen diese Bereiche bis 0:00 Uhr bzw. ab 5:00 oder 6:00 Uhr beleuchtet werden. Eine genaue Bestimmung der Beleuchtung in den Morgenstunden ist noch im Verwaltungsausschuss vorzunehmen. Dabei werden keine Sonderregelungen für Gaststätten etc. getroffen. Der zweite Leuchtkörper in „Doppel-Lampen“ wird durchgängig abgeschaltet.

## **Punkt 5:**

### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 5.1:**

#### **B-Plan Nr. 4 (16/22) „Auf der Koppel“- 4. Änderung**

Herr Bormann gibt zur Kenntnis, dass mit Herrn Wicke ein städtebaulicher Vertrag geschlossen werden sollte. Herr Wicke hat diesen Vertrag bisher nicht unterzeichnet, da er noch keinen Interessenten für ein Baugrundstück hatte.

Herr Wicke hat nunmehr mitgeteilt, dass ein Grundstück veräußert wurde und die Gemeinde die Bebauungsplanänderung durchführen kann. Die Verwaltung wird kurzfristig mit Herrn Wicke einen städtebaulichen Vertrag schließen.

Der Bauausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

#### **Punkt 5.2:**

#### **B-Plan Nr. 4 (16/22) „Auf der Koppel“-Änderungsbereich Schloßweide**

Herr Bormann gibt zur Kenntnis, dass für die im Februar diskutierte Bebauungsplanänderung im Bereich Schloßweide hinsichtlich des Antragsstellers kein Bedarf mehr gesehen wird. Das Grundstück wurde mittlerweile anderweitig veräußert.

#### **Punkt 5.3:**

#### **Denkmal Homfeld**

Herr Bormann teilt mit, dass die Jugendwerkstatt Syke die Sanierungsarbeiten nicht durchführen kann. Da kein zwingender Handlungsbedarf gesehen wird und Mittel im Haushalt 2005 nicht zur Verfügung stehen, sollen die Mittel bei den Haushaltsplanberatungen 2006 bereitgestellt werden.

#### **Punkt 5.4:**

#### **Bau einer Brücke im Baugebiet Eselsort**

Herr Bormann stellt zwei alternative Standorte für den Bau der geplanten Brücke über die Eyter zur Diskussion. Standort 1 liegt am Ende des bereits vorhandenen Weges und würde diesen Weg mit dem Wendehammer der gegenüberliegenden Straße verbinden, sodass die Kinder über diese Straße zum Spielplatz „Eselsort“ gelangen würde.

Der Alternativstandort 2 liegt südwestlich und würde den Bereich Schloßweide über die Obstbaumwiese direkt südlich des Ablaufes Regenrückhaltebecken mit dem Bereich Eselsort verbinden. Die Kinder könnte auf direktem Weg zum Kinderspielplatz gelangen. Ein wassergebundener Weg muss nach Bedarf als Zuwegung von der Straße „An der Eyter“ zur Brücke geschaffen werden.

Ohne weitere Diskussion spricht sich der Bauausschuss für den Standort 2 aus. Ein entsprechender Bauantrag ist zu stellen.

#### **Punkt 6:**

#### **Anfragen und Anregungen**

#### **Punkt 6.1:**

#### **Baugestaltungssatzung**

Herr Klimisch schlägt vor, die Änderungen der Baugestaltungssatzung innerhalb einer interfraktionellen Sitzung zu besprechen um somit mehr Zeit zur Diskussion zu haben.

Der Bauausschuss stimmt diesem Verfahren zu.

#### **Punkt 6.2:**

#### **Verkehrssicherheit Bruchhöfener Straße und anderer Bereiche**

Herr Schneider spricht die positiven Erfahrungen durch das Aufstellen des „Smileys“ in den geschwindigkeitsreduzierten Bereichen auf. Allerdings wird bei wiederholter Benutzung der Straße die alte Geschwindigkeit wieder gefahren. Herr Schneider schlägt vor, Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen und ggf. Bußgelder zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt Kontakt zur Polizei und zum Landkreis aufzunehmen.

**Punkt 7:**  
**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen seitens der Anwesenden gestellt.

Herr Sanvoß bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer